

Das Weiterbildungsangebot »Vielfalt in der Kommune als Herausforderung und Chance« der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg vermittelt Kommunalpolitiker/innen Kompetenzen, um Vielfalt vor Ort als Potenzial für die kommunale Entwicklung zu fördern. Dabei wird die Öffnung für Vielfalt als Handlungskonzept für Kommunen verstanden, um die Attraktivität der eigenen Kommune als Lebens- und Arbeitsort für vielfältige Menschen und Unternehmen zu erhöhen. Die Fortbildung unterstützt Kommunen darin, gesellschaftliche Vielfalt als Chance für die kommunale Entwicklung zu begreifen und ein offenes, diskriminierungsfreies Stadtklima zu schaffen. Gemeinsam sollen mögliche Maßnahmen und politische Strategien entwickelt werden, die sich in der jeweiligen Kommune anwenden lassen.

Kontakt und weitere Informationen

Sind Sie an der Durchführung oder Teilnahme an der Weiterbildung in ihrer Region oder Kommune interessiert, haben Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt MOSAIK? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Lara Rudolph
mail: rudolph@boell-brandenburg.de
Tel: 0331- 200 578-14

Simone Klee
mail: klee@boell-brandenburg.de
Tel: 0331- 200 578-16



Dortustr. 52
14467 Potsdam
www.boell-brandenburg.de



Märkische Orte für soziale, arbeitsmarktpolitische und interkulturelle Kompetenz

Das Projekt »MOSAIK – Märkische Orte für soziale, arbeitsmarktpolitische und interkulturelle Kompetenz« wird im Rahmen des Bundesprogramms »XENOS – Integration und Vielfalt« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



VIELFALT IN DER KOMMUNE ALS HERAUSFORDERUNG UND CHANCE



Ein Weiterbildungsangebot
für Stadtverordnete,
Gemeindevertreter/innen
und Kommunalpolitiker/innen



Märkische Orte für soziale, arbeitsmarktpolitische und interkulturelle Kompetenz

WEITERBILDUNGSANGEBOT

Vielfalt in der Kommune als
Herausforderung und Chance

In den kommenden Jahren werden die Folgen des demografischen Wandels auch für Kommunen in Brandenburg immer deutlicher zu spüren sein. Schon heute zeichnet sich gerade in den ländlichen Regionen der ostdeutschen Bundesländer ein erhöhter Bedarf an Fachkräften ab. Unsere Gesellschaft wird allerdings nicht nur älter und weniger, sondern auch bunter. Die Vielfalt der Menschen, ihrer Lebensweisen, Fähigkeiten und sozialen und kulturellen Herkunft, prägen schon heute das Bild vieler Kommunen. Diese Vielfalt wahrzunehmen, die Potenziale jedes und jeder Einzelnen anzuerkennen und für die Entwicklung der Kommune als Chance zu begreifen ist ein Weg, die Kommune als Standort zu fördern und den Auswirkungen des demografischen Wandels in den Kommunen entgegenzutreten.

VIELFALT ALS CHANCE

Was bietet die Weiterbildung?

- Grundlegendes Verständnis des Konzeptes der »Vielfalt« mit der Grundidee einer Anerkennung und Wertschätzung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen
- Diskussion der positiven Effekte einer Öffnung für Vielfalt für die Kommune
- Kenntnisse eines »Diversity Management« als ein Instrument im Umgang mit Vielfalt
- Kenntnisse über Handlungsmöglichkeiten, Strategien und Praxisbeispiele zur Stärkung der Vielfalt in der Kommune
- Erfahrungsaustausch mit Expert/innen anderer Kommunen und die Möglichkeit, eigene praktische Erfahrungen einzubringen und gemeinsam Lösungsansätze für die Kommune zu erarbeiten
- Kompetenzen zur Entwicklung einer Leitlinie, Maßnahmenkatalog zur Förderung der Vielfalt
- Zertifikat bei erfolgreichem Abschluss.

VERANTWORTUNG FÜR DIE KOMMUNE

An wen richtet sich die Weiterbildung?

Die Weiterbildung richtet sich in erster Linie an Stadtverordnete, Gemeindevertreter/innen und Kommunalpolitiker/innen, aber auch an Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung und Engagierte in Vereinen und Initiativen, die daran interessiert sind, in ihrer Kommune die positive Wertschätzung von Vielfalt und ein offenes und tolerantes Stadtklima zu verankern und zu fördern. Als politische Entscheidungsträger/innen haben sie die Möglichkeit über eine Öffnung für Vielfalt die Kommune als einen attraktiven Lebens- und Arbeitsort zu gestalten.

WEITERBILDUNG DURCH BLENDED-LEARNING

Wie läuft die Weiterbildung ab?

Die Lernstunden der Weiterbildung verteilen sich über circa drei Monate. Das Lernen verbindet vier gemeinsame Seminartermine in ihrer Region mit Selbstlernphasen über das Internet, bei denen die Lektionen nach eigener Zeiteinteilung bearbeitet werden. Die Selbstlernphasen am PC werden von erfahrenen Tutor/innen betreut. Den eigenen Lernfortschritt können die Teilnehmer/innen regelmäßig mit Übungen und Testaufgaben überprüfen. Die Seminare vor Ort sind als Abendtermine organisiert. Sie dienen der gemeinsamen Diskussion des bearbeiteten Stoffes und bieten Raum für Austausch. Zusätzlich werden Expert/innen (z.B. Demograf/innen, Vertreter/innen erfolgreicher Kommunen im Bereich der Öffnung für Vielfalt, Unternehmensvertreter/innen) eingeladen, die eigene Erfahrungen vorstellen und so zusätzliche Informationen und praktische Umsetzungshilfen bieten.

DAS PROJEKT MOSAIK

Die Weiterbildung findet im Rahmen des Projektes „MOSAIK - Märkische Orte für soziale, arbeitsmarktpolitische und interkulturelle Kompetenz“ der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg statt. MOSAIK stärkt das öffentliche Bewusstsein für demokratische Werte und unterstützt die Schaffung einer positiven Wertschätzung von Vielfalt in Brandenburger Kommunen. Angestrebt ist dabei eine Überwindung von Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt sowie auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Das Projekt arbeitet mit drei zentralen Gruppen im städtischen Sozialraum: Kommunalpolitiker/innen, der aktiven Zivilgesellschaft in Vereinen und Jugendlichen an der Schwelle zum Beruf oder zur Ausbildung. Für diese drei Gruppen werden spezifische Bildungsangebote erstellt, die konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung und Akzeptanz von Vielfalt in Brandenburger Kommunen bieten.

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.boell-brandenburg.de.

